

Jahresbericht 2016 / Überblick

„Regelbetrieb“ in den Spielzeiten 2016

Der sich von Jahr zu Jahr ausdehnende „Regelbetrieb“ von buntkicktgut umfasst im Wesentlichen:

1. die seit 1997 kontinuierlich stattfindende Straßenfußball-**Liga** in derzeit 6 Kategorien/Altersklassen und über 10 Einzel-Ligen mit jeweils 8-12 Kleinfeld-Teams (U11, U13, U15, U17, Senior und Ladies). Die Qualifikationsrunden zur „Champions League“ werden seit April 2006 nach dem Motto: „Zeigt uns euer Stadion“ durchgeführt mit wechselnden Spielorten im gesamten Stadtgebiet München. Jedes angemeldete Team muss dabei einmal pro Saison Gastgeber sein und einen Platz (Bolzplatz, Schulsportplatz, Park) nennen auf dem der Spieltag ausgetragen wird. Organisiert und koordiniert wird der Spieltag vom buntkicktgut-Team.

„Zeigt uns euer Stadion“:

Alle angemeldeten Teams werden pro Saison in einer langen Qualifikationsphase (April-Juni 2016, September-Dezember 2016) an verschiedenen Spieltagen eingeteilt. Im Laufe der Vorrunde richtet dann jedes Team einen Spieltag auf seinem „Heimplatz“ aus, sei es der Sportplatz der Schule, der Bolzplatz um die Ecke, die Wiese im Park oder der Hinterhof des Wohnblocks. Die jeweils gastgebende Mannschaft lädt dabei einen Nachmittag lang zu einem Spieltag ein und bietet nach Möglichkeit auch etwas zum Essen oder Getränke an – unter Umständen gegen Bezahlung als kleine Einnahme für die Teamkasse.

Es liegt auf der Hand, dass die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen dadurch motiviert werden, als „Gastteams“ ihr bekanntes und angestammtes soziales Milieu zu verlassen und an Mobilität zwischen den einzelnen Stadtteilen zu gewinnen, was eine Erleichterung ihrer späteren Zukunft auch im Hinblick auf Schule und Ausbildungs- /Arbeitsstätte mit sich bringt. Durch dieses zusätzliche aufsuchende Angebot von buntkicktgut in den einzelnen Stadtvierteln und sozialen Brennpunkten können die Defizite der Institutionellen offenen Jugendarbeit kompensiert werden und die Mobile Jugendarbeit zeitgleich unterstützt werden.

2. **Streetfootballwork/ Schoolfootballwork**: Training und Spieltage, **Koordination** von Spieltagen, Street Football Workern (Stadtteilarbeit) / Zusammenarbeit mit Schulen (Schoolfootballwork) oder lokalen Einrichtungen der Jugend- oder Stadtteilarbeit
3. die als „buntkicktgut -open“ Turniere in allen Altersklassen, die auch Teams offen stehen, die nicht am regelmäßigen Liga-Betrieb teilnehmen wie die traditionellen **Liga-Cups** und **InterCity-Cups** oder der **UniCredit-Cup** (2009 Säbener Straße, 2010 und 2012 Olympiapark, 2011 Königsplatz, 2013, 2014, 2015, 2016 Corso Leopold im Rahmen des Streetlife Festivals).
4. Veranstaltung von **Turnieren** oder **Einzelevents** zu speziellen Anlässen auf Einladung, Anfrage oder als Auftrag, z.B. zu Stadtteilveranstaltungen, Festivals, Gedenktagen etc. (z.B. „Tag des offenen Denkmals“, Streetlife-Festival, Stadtteilwochen, ISPO, Weltfestival des Straßenfußballs isl 2006, Turniere zum FC Bayern Youth Cup 2012-2016, Säbener Straße und Allianz Arena). Sie stellen wie die buntkicktgut-open neben Highlights für die teilnehmenden Kids einen wichtigen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit dar.
5. Aufbau, Training und Spiele von **Auswahlteams** („FC Interculturelle München“) von buntkicktgut für Begegnungen mit Vereinsmannschaften und zur Förderung von fußballerischen Talenten.
6. Die drei Teilprojekte zur Partizipation von Jugendlichen an ihrer Liga: **Liga-Rat, Buntkicker-Redaktion, Referee-Schulung, break'n ball-Show-Gruppe**.

7. Ständige Aktualisierung der **Internet-Seiten**, insbesondere Spielplan- und Ergebnisbereiche (täglich bzw. mehrmals wöchentlich) und Pflege der Social Media (Facebook, Instagram).
8. **Camps**, Ausflüge, Reisen und Jugendaustausch (**Youth Exchanges**) bieten den Kindern die Möglichkeit über den „Tellerrand“ zu blicken, neue Horizonte und Kontakte zu erschließen und bilden ein unersetzbares Lernfeld für Identifikation, Teamgeist und soziale Verantwortung.

Street / School Football Work 2016: Trainingseinheiten pro Quartier

Quartier/Schule	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Aug 16	Sep 16	Okt 16	Nov 16	Dez 16	Σ
Arnulfpark	4	4	4	4	4	4	4	2	4	4	4	4	46
Berg-am-Laim	8	8	8	9	11	8	10	6	8	10	8	9	103
Giesing-Weissenseep.	0	0	0	0	0	4	3	5	4	4	5	4	29
Glockenbach / FC Lolo	4	4	5	4	5	5	4	4	4	4	5	4	52
Hasenberg/Paulckestr.	8	9	9	8	10	7	8	0	4	6	9	9	87
IG Feuerwache	6	0	0	0	0	0	0	0	0	4	6	4	20
Moosach	4	4	5	4	5	4	4	5	3	1	5	3	47
Ramersdorf	3	4	4	4	4	4	4	2	3	4	4	3	43
Riem	4	4	4	4	6	3	5	4	4	4	4	4	50
Schwabing	4	4	4	5	5	4	5	4	3	0	0	0	38
Sending / Passauerstr.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	10	14
Untermenzing	0	0	0	0	0	0	0	0	2	4	3	4	13
Westend / Harras	4	4	4	4	6	4	5	4	4	5	5	4	53
GS Bernaystraße	4	3	4	4	2	5	4	0	2	3	3	4	38
GS Grafinger Straße	3	4	2	3	4	5	4	0	0	5	5	3	38
GS Guldeinstraße	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	5	3	14
GS Karl-Marx-Straße	0	0	0	0	0	4	3	0	2	6	5	3	23
GS Max-Kolmsberger	4	3	3	4	3	5	4	0	2	6	5	3	42
GS Pfeuferstraße	4	3	3	4	3	6	7	0	3	6	4	4	47
GS Ravensburgerstr.	0	0	0	0	0	0	0	0	1	4	5	3	13
GS Schrobenhausener	4	3	3	4	3	5	4	1	2	0	0	0	29
GS Schwanthalerstr.	3	4	2	4	4	4	4	0	2	5	5	3	40
GS Weißenseestraße	4	3	3	4	2	6	4	0	2	6	5	3	42
MS Ridlerstraße	0	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0	0	4
Schlau Schule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	4	3	10
Bunte Knöpfe e.V.	4	4	4	4	2	5	1	0	3	4	0	0	31
Auswahl FC Inter U17	2	2	2	4	4	4	4	2	2	4	4	2	36
Auswahl FC Inter U13	3	4	4	0	0	0	0	0	0	4	4	4	23
Summe	84	78	77	81	83	97	94	39	64	112	116	100	1025

Street Football Work 2016: Flüchtlingsarbeit

	Anzahl der Standorte:	Einheiten pro Monat:	Geleistete Trainingstunden:	Teilnahmen pro Monat:
Januar	13	109	492	2019
Februar	14	119	513	2216
März	11	91	414	1761
April	14	122	488	2131
Mai	13	125	498	1887
Juni	14	95	405	1648
Juli	16	114	519	1672
August	12	94	397	1369
September	11	91	430	1477
Oktober	11	92	408	1434
November	15	98	436	1690
Dezember	11	101	436	1720
Σ 2016	32	1251	5436	21024

Der kontinuierliche Liga Betrieb von buntkicktgut 2016

Veranstaltung	Zeitraum	Anzahl Spieltage	Anzahl Spiele	Teilnehmende Teams	Teilnehmende Aktive
WINTERLIGA 2015/16	01.01. – 13.03.2016	52	617	128	1520
LigaCup Winter 2015/16	08.02. – 15.02.2016	7	228	87	910
SOMMERLIGA 2016 inkl. Qualifikation FC Bayern	31.03. – 30.07.2016	66	1061	96	1120
buntkicktgut-open UniCredit Cup 2016	12. – 13.09.2016	5	101	42	450
WINTERLIGA 2016/17	02.09. – 31.12.2016	54	841	105	1350
2016 gesamt	01.01. – 31.12.2016	179	2848	205	2150

Summen *kursiv*: Zahlen entsprechen nicht den Spaltensummen (Mehrfachteilnahmen möglich)

Partizipation von buntkicktgut 2016

Veranstaltung	Anzahl	Stunden	Teilnehmende Aktive
Liga-Rat Meetings	11	37	61
Redaktions Sitzungen	65	142	15
Referee Kurse	7	29	31
Street Football Work Workshops	2	45	101
2016 Gesamt	85	253	208

Weitere Veranstaltungen von oder mit Beteiligung von buntkicktgut 2016 (buntkicktgut als Veranstalter, Mitveranstalter oder Teilnehmer), unvollständig:

- 06.01.16 buntkicktrgut Jahresempfang
- 16.01.16 Liga-Cup (Ü17/Senioren)
- 24.01.16 bkg-open / LigaCup U15
- 06.02.16 Liga-Cup (U13, U17, Ladies)
- 06.03.16 Finale Winterliga (U13/Ladies CL+ZL)
- 11.03.16 Finale Winterliga (U11)
- 12.03.16 Finale Winterliga (U15/U17 CL+ZL)
- 20.03.16 Finale Winterliga Ü17 (Senior CL+ZL)
- 22.03.16 Start Sommerliga
- 27.04.16 Verstellung Bergsonschule
- 27.04.16 Arabisch-Jüdisches Abendessen
- 30.04.16 Frühlingsfest Langbürgenerstraße
- 30.04.16 Lidl-Cup
- 01.05.16 Selektionsturnier FC Bayern Youth Cup
- 04.05.16 Sky Studio Besuch
- 10.05.16 IHK Netzwerktreffen
- 15.05.16 FC Bayern Youth Cup
- 25.05.16 AktivFerien am Ackermannbogen
- 03.06.16 Street Football Work Workshop
- 05.06.16 Turnier Osramhaus/Giesing
- 05.06.16 Straßenfest Straubing
- 09.06.16 Netzwerktreff "Sozialer Motor Fußball"
- 10.06.16 FeZi Turnier
- 12.06.16 U11/U13 Turnier Glockenbackwerkstatt
- 12.06.16 Streetlife-Festival/M-Net
- 12.06.16 Mini EM
- 14.06.16 Streetwork Hip-Hop Jam
- 15.06.16 Iftar SPD Landtag
- 16.06.16 Mini EM
- 20.06.16 ARD Generationentalk
- 21.06.16 Mini EM
- 25.06.16 Social Soccer Cup
- 25.06.16 DTTB Workshop
- 01.07.16 Pertisau-Cup
- 02.07.16 Playstation Junior Champions Cup 1
- 02.07.16 Respect Gaymes
- 03.07.16 Mini EM
- 09.07.16 AbH Pokal
- 09.07.16 Heimspiel-Cup Lenggries
- 11.07.16 Playstation Junior Champions Cup 2
- 17.07.16 Streetwork Turnier
- 18.07.16 Play-Off-Finals
- 21.07.16 Sommerfest
- 22.07.16 Gisela Gymnasium
- 23.07.16 Fritz Cup (Amt für Wohnen und Migration)
- 23.07.16 Parkstadt/Domagkpark Fußball Spektakel
- 24.07.16 Playstation Junior Champions Cup 3
- 01.08.16 buntkochtgut in Berg-am-Laim
- 07.08.16 SommerCamp
- 23.08.16 Turnier Aquarium
- 27.08.16 Radlkulturfestival
- 03.09.16 Right to Play Workshop 1
- 06.09.16 Start Winterliga
- 10.09.16 buntkicktgut-open UniCredit-Cup

- 24.09.16 Pasing Bolzt, Stadtteilfest Pasing Nord
- 01./02.10.16 Street Football Work Workshop
- 14.10.16 Fest Langbürgener Straße
- 16.10.16 JuKi
- 22.10.16 Demo gegen das bay. Integrationsgesetz
- 12.11.16 DTTB Workshop
- 26.11.16 Right to Play Workshop 2
- 30.11.16 Togo, Kétéképé
- 17.12.16 Liga-Cup U11

Teilprojekte zur Partizipation Jugendlicher

1. Der Liga-Rat

Der Liga-Rat soll die Identifikation und Partizipation der Jugendlichen weiter erhöhen und ein besseres Bewusstsein für gesellschaftliche und die Probleme der Liga schaffen. Der Liga-Rat ist die zentrale Institution zur Beteiligung der Jugendlichen bei buntkicktgut. Er soll als demokratisches Gremium sowohl aktiv und reaktiv geschehene Unsportlichkeiten (darunter fällt auch Gewalt verbaler oder physischer Art) sanktionieren als auch präventiv die Gestaltung und Einhaltung des buntkicktgut-Regelwerks mitbestimmen und kontrollieren.

Der Liga-Rat besteht als regelmäßige tagende Institution aus den von buntkicktgut geschulten Schiedsrichtern. Sie behandeln in regelmäßigen Sitzungen (ein-, bei Bedarf zweimal im Monat) die typischen Themen oder Probleme, die im Ligabetrieb auftreten: von Schiedsrichtern verhängte Rote Karten, verbale Entgleisungen oder physische Gewalt, Teams oder Spieler, die ihren Aufgaben (Tore tragen, Aufräumen etc.) nicht nachkommen, beantragte Spielerwechsel während der laufenden Saison, Täuschungsversuche z.B. bei der Altersangabe.

Die Aufarbeitung unsportlichen Fehlverhaltens gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Liga-Rats. Entstehung und Umstände eines Vorfalles werden mit den Teilnehmern diskutiert und Lösungen, Handlungsalternativen besprochen, Konsequenzen und Sanktionen ausgesprochen. Es wird versucht, bisherige eingleisige, durch bestimmte Sozialisationsprozesse entstandene Denkmuster zu durchbrechen und den Kindern und Jugendlichen zu neuen Denkanstößen zu verhelfen.

Die Sitzungen werden moderiert von am Projekt beteiligten Mitarbeitern oder von älteren teilnehmenden Jugendlichen. Flexibilität beweist der Liga-Rat durch "ad-hoc Sitzungen" mit fünf Vertretern verschiedener Teams, die bei Problemsituationen oder „Anträgen“ direkt an Spiel- oder Turniertagen einberufen werden können.

Durch die Partizipation der teilnehmenden Mannschaften können soziale Kompetenzen erlernt bzw. vertieft werden, nicht zuletzt Eigen- bzw. Gruppenverantwortlichkeit und Zuverlässigkeit durch pünktliche, regelmäßige und verbindliche Teilnahme an den Sitzungen. Verstärkt wird zudem die Entscheidungskompetenz der Kinder. Die Teilnehmer aus einem oft schwierigen sozialen Umfeld lernen anhand der möglichst strukturierten Abläufe, wie im Rahmen eines demokratischen Gremiums Entscheidungen entstehen und dass nicht nur das Argument des „Stärkeren“ zählt. Es wird vermittelt, dass die primäre Autorität das Argument ist, ohne sich dabei allerdings die Meinung eines anderen aufzwingen zu lassen. Das Selbstvertrauen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wird dadurch spürbar gestärkt und trägt seinen Beitrag zur Gewaltprävention bei.

Als in mehrerer Hinsicht effektiv hat sich die zusätzliche Schriftform („Brief an Liga-Rat“) erwiesen. Bei Unsportlichkeiten, Fehlverhalten, Täuschungen oder einfachem Nichterscheinen eines Teams zum Spieltag wird von jedem betroffenen Team eine kurze oder längere schriftliche Stellungnahme erwartet. Damit kann ein Team einen Liga-Ausschluss vermeiden, bleibt bis zur entscheidenden Liga-Ratssitzung spielberechtigt und es ist dennoch sichergestellt, dass bereits eine mentale Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Thema stattgefunden hat. Ein wichtiger Nebeneffekt: die Kinder lernen, sich auch in schriftlicher Form angemessen zu artikulieren, Gedanken zu strukturieren und verbessern damit ihre Chancen in Bezug auf schulische und berufliche Anforderungen.

2. „buntkicker“-Redaktion

Die „buntkicker“ Redaktion soll vor allem als Bildungsangebot verstanden werden. Talentierte und interessierte Projektteilnehmern und -teilnehmerinnen wird ein erster Eindruck von redaktionellem Arbeiten vermittelt. Ziel dieses Angebotes ist primär, Basis-Kompetenzen hinsichtlich des Arbeitens mit PC und Internet sowie multimediale Techniken und damit elementare Schlüsselqualifikationen für den heutigen Berufs- und Ausbildungsmarkt zu vermitteln. Die Atmosphäre soll dabei locker, teambetont, kreativ und von Spaß geprägt sein. Die „Redakteure“ sind allerdings ebenso angehalten, diszipliniert zu den wöchentlichen Redaktionssitzungen zu erscheinen und die besprochenen Aufgaben ernst zu nehmen.

Wichtig hierbei ist jedoch, dass ressourcenorientiert mit den Kindern und Jugendlichen gearbeitet wird, d.h., es wird an den Stärken des Einzelnen angesetzt und nicht an den Schwächen, wie sie es häufig vom Schulunterricht gewohnt sind. Die Teilnehmer sollen lernen, ihre Ideen zu artikulieren, eigene Themen und solche aus dem Ligageschehen zu finden und zu bearbeiten und in den Sitzungen mit den anderen Redakteuren abzustimmen.

Auf praktische Weise steigern die „Redakteure“ somit nicht nur ihr Wissen und ihre technischen Fähigkeiten, sondern verbessern ebenso ihre sozialen Kompetenzen und das Arbeiten im Team. Sie lernen, Ideen in die Tat umzusetzen, sich in einem Team zu behaupten aber auch, dass manche Vorstellungen nicht oder nur schwer in die Realität umzusetzen sind. Als Nebeneffekt wird somit eine gewisse Frustrationstoleranz genauso gesteigert wie die Identifikation mit buntkicktgut. Aufgeteilt in drei Bereiche gliedern sich die Tätigkeiten der Jugendlichen: Der Text-Reporter recherchiert vor Ort bei Spieltagen und verfasst anschließend den Spielbericht oder Teamporträts, der Bild-Reporter macht Fotos von den Spieltagen/Teams und der Online-Redakteur stellt die Arbeit der beiden anderen ins Internet. Die Rollen sind dabei definiert, können aber je nach Stärken der einzelnen Teilnehmer einzeln oder mehrfach übernommen werden. Als zusätzliches Angebot sollen Experten in professionellen Redaktionen beim Rundfunk oder Zeitungen besucht werden. Die Internet-Redaktion trifft sich wöchentlich (Di, 18.00-20.30) in den Büroräumen der IG-Feuerwache. Eine große Zahl an kompetenten und engagierten Freiwilligen stellt inzwischen einen Schlüssel von einem Betreuer auf zwei Jugendliche sicher.

3. Schiedsrichter-Ausbildung

Der Kurs beinhaltet zwei Schulungseinheiten und endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung. Wenn diese bestanden wird, dürfen die teilnehmenden Kinder gemäß ihrem Alter und ihrer Erfahrung Fußballspiele der Liga leiten und erhalten nach einer variierenden Probephase ein Zertifikat (Urkunde) und einen Schiedsrichterpass. Zum Saisonfinale werden die besten Schiedsrichter ausgezeichnet. Die Schiedsrichter sind mit Namen und Foto auf der Internet-Seite von buntkicktgut gelistet.

Da die Mehrzahl der „Schiedsrichter“ aus dem selben Milieu wie die Spieler und Spielerinnen stammen und somit "dieselbe Sprache" sprechen, kommt deren Rolle eine große Bedeutung beim Konfliktmanagement zu. Bereits auf dem Fußballfeld erfahren die Jugendlichen was es bedeutet, unter einem gewissen Druck Verantwortung für sich und notwendige Entscheidungen zu übernehmen. Neutral und konsequent zu handeln, eine Entscheidung binnen Sekunden abzuwägen und zu fällen, stellt zunächst eine große Herausforderung für neue Schiedsrichter dar. Dadurch wird die Verantwortung der Kinder und Jugendlichen geschult. Sie lernen mit einer Machtposition umzugehen und eine begründbare Autorität zu entwickeln, die ihnen erlaubt, bei Fehlentscheidungen, Protesten und Konflikten Sicherheit zu gewinnen und angemessen zu handeln.

Die Kommunikation bei Konflikten, die Vertrautheit der Schiedsrichter, die Kontinuität des Ligageschehens und der hohe Selbstorganisationsgrad sind wesentliche Elemente des gesamten Projektklimas und der starken Identifikation der Projektteilnehmer mit buntkicktgut.

4. buntkicktgut Schulhof Helfer

buntkicktgut ist seit vielen Jahren mit seinem erfolgreichen School Football Work Konzept an der Grundschule Pfeuferstraße aktiv. Die Teilnehmer sind neben ihren wöchentlichen Trainingseinheiten auch als Teams der Pfeuferschule unter dem Namen Tiki Taka Stylers fester Bestandteil der U(nter) 11 Liga und somit intensiv in die buntkicktgut Strukturen eingebaut. Ihre positiven Erfahrungen von den Spieltagen wo Spiele und ganze Turniere von gleichaltrigen buntkicktgut Referees geleitet werden, wollten Sie auch auf den Schulhof übertragen. Über die Schulsozialarbeit wurde buntkicktgut angefragt eine Schulung als Schulhofhelfer zu entwickeln angelehnt an die bestehenden Referee Schulungen von buntkicktgut.

Langjähriger buntkicktgut Teilnehmer und inzwischen Auszubildender im dritten Lehrjahr Ismail Wali schulte zu Beginn des Schuljahres 2016/17 verschiedene Schüler in kleinen zielgruppen orientierten Einheiten und befähigte Sie auf dem Schulhof auftretende Konflikte zu schlichten. Dabei wurde der buntkicktgut Grundge-

danke in den Vordergrund gestellt.

Diese ersten positiven Erfahrungen sollen weiterentwickelt und ausgebaut werden um sie auf weitere Kooperationsschulen übertragen zu können. Zum Ende des Schuljahres sind Nachschulungen geplant um die Erfahrungen auszutauschen und die Arbeit zu verstetigen.

5. Break'n Ball-ShowAct

Zurück geht die Projektidee auf einen Empfang und Auftritt im Garten von Schloss Bellevue 2002 als buntkicktgut durch den Bundespräsidenten Johannes Rau mit dem Integrationspreis ausgezeichnet wurde. Acht mitgereiste Jugendliche aus dem Projekt - alle aus Flüchtlingswohnheimen - zeigten vor 1100 Zuschauern und live auf Phönix ihre Balltricks. Stars waren unsere beiden Freestyle-Artisten Mentor und Xhevat aus dem Kosovo. In den folgenden Jahren konnten wir diesen beiden Jungs, damals 15 und 18 Jahre alt, mehrfach Auftritte vermitteln (Sportmesse ISPO, Vernissagen, Vereins-Sommerfeste, Stadteilfeste u.a.), Mentor gelang es schließlich bester Freestyler Bayerns zu werden und in einem Wettbewerb von MTV in Köln unter die Top 5 Deutschlands zu gelangen. Mit Arbeit, Ausbildung und zunehmendem Alter gaben die beiden allerdings ihre Passion auf.

Andere unserer Straßenfußball-Kinder aus den Heimen bevorzugten Break Dance – vor allem Hasudin und Hamudi (Jahrgänge 88 und 89) wuchsen schon seit ihrem 10. Lebensjahr zu einem hervorragenden Duo mit guter synchroner Choreografie. Inzwischen sind sie ein Trio mit Marco, der ursprünglich in Berlin bei den bekannten Flying Steps tanzte – alle im Alter zwischen 22 und 25 Jahren, ergänzt durch bei manchen Gelegenheiten durch die 12-jährigen Adthe und Hamzi sowie die 17-jährige Zübeyde.

Die Auftritte sind derzeit immer kombiniert, Ballartisten und Break Dancer treten bei einer Show immer im Wechsel auf. Nun steht das Projekt aber vor einem Generationenwechsel. Die etablierten Trainer Hamudi und Hassudin konnten diesen durch eigene private Verpflichtungen zur Teilweise begleiten, andere externe Akteure waren nicht zu finanzieren. Gleichzeitig betraten neue Jugendliche wie der 18 Jährige Murat Traore die buntkicktgut Bühne und machten mit einem ganz eigenen Stilemischung aus HipHop und traditionellen Afrikanischen Tänzen aktiv. Er baute innerhalb von buntkicktgut eine eigene Gruppe „Dance d l'fric auf. Das Projekt ist aktuell in der

Weiterhin soll die Verjüngung vollzogen werden, ein Ensemble und eine Tanz-Ballakrobatik-Schule entstehen, zunächst beginnend mit 8-12 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren, sukzessive erweiterbar. In weiteren Schritten sollen schließlich weitere Elemente wie das angolansisch-brasilianische Capoeira oder HipHop in die Street-Art-Show eingebaut werden.

6. Auswahlteam „FC Interculturale München“ / FC Bayern Youth Cup

Die Ursprünge des „FC Interculturale“ – der Auswahlmannschaft von buntkicktgut – gehen zurück auf das Jahr 1999. Aus Jugendlichen der interkulturellen Straßenfußball-Liga wurden für Einladungen von Vereinen oder andere spezifische Anlässe Mannschaften zusammengestellt, die stets und ohne besonderes Vorbereitungstraining eine beeindruckende Leistung auf den Plätzen zeigten und zumindest bis in den Bezirksoberliga-Bereich gleichwertige Spielpartner darstellten.

2016 fand zum fünften Mal seit 2012 der vom deutschen Fußball-Rekordmeister FC Bayern München veranstaltete FC Bayern Youth Cup in der Altersklasse U17 statt. Zu diesem internationalen Kleinfeld-Jugendturnier in der Allianz Arena treffen sich am 15. Mai 2016 die Auswahlteams aus sechs Ländern China, Japan, USA, Österreich, Indien und Thailand sowie ein Team aus Geflüchteten die der FC Bayern unterstützt. Die Schirmherrschaft liegt bei Paul Breitner, der in allen Teilnahmeländern versucht, persönlich bei der Selektion der Spieler anwesend und verantwortlich zu sein.

Die Jugendmannschaften repräsentieren im Turnier ihre Heimatländer. Neben der sportlichen Leistung steht die internationale Jugendbegegnung im Zentrum der Veranstaltung. Alle Teams werden daher zur Vorbereitung auf das eigentliche Turnier am Sonntag, den 15. Mai in der Allianz Arena gemeinsam drei Tage im Leistungszentrum des Bayerischen Fußball-Verbandes in Oberhaching verbringen. Von hier aus starten alle Aktivitäten wie das tägliche gemeinsame Training auf der Anlage des FC Bayern (Säbener Straße) oder Besichtigungsprogramme.

Das „Team Deutschland“ wird zusammen gestellt aus 10 Jugendlichen von buntkicktgut, der aus München stammenden interkulturellen Straßenfußball-Ligen Deutschlands. Ermöglicht wird diese exklusive Chance durch die gemeinsame Partnerschaft mit der HypoVereinsbank (UniCredit). Die Auswahl dieser 10 Spieler findet in mehreren Phasen statt und bildet somit Grundlage für eine 2-monatige Kommunikation und einen hohen Spannungsbogen für alle Kandidaten bis kurz vor dem eigentlichen Finale am 15. Mai. Nach einer fast zweimonatigen Qualifikationsphase spielen 8 Teams der Interkulturellen Straßenfußball-Liga ein Turnier auf der Säbener Straße dem Trainingsgelände des FC Bayern München. Die Sichtung und Auswahl der finalen

10 Spieler vor Ort von den buntkicktgut Trainern zusammen mit Fußball-Legende und Schirmherrn des FCB Youth Cup Paul Breitner persönlich vorgenommen.